

ROLLING STONES IM MATTERTAL

Spektakulär geführte 3-tägige Hüttenwanderungen
ab 780.– CHF/Person



ENTDECKEN SIE DEN KLIMAWANDEL IM MATTERTAL

Das hochalpine Gebiet reagiert sensibel auf einen kleinen lokalen Temperaturanstieg:

- Gletscher ziehen sich zurück – Eis bricht plötzlich ab.
- Der Permafrost schmilzt – die Steinschlag-Aktivität nimmt zu.
- Der Bergsturz von Randa – veränderte die Form des Tales.

Der Mensch greift immer stärker in den Naturraum ein:

- Die traditionelle und nachhaltige Bewirtschaftung der Alpen nimmt stetig ab.
- Die Bautätigkeit verändert das Landschaftsbild.
- Die Ausbreitung von touristischen Aktivitäten nimmt zu.

Wie beeinflussen die Naturgewalten das Leben der Bevölkerung?

Wie wirken die menschlichen Aktivitäten auf den Naturraum?

Welchen ökologischen, wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen müssen sich die Menschen stellen?

Einheimische Wanderleiter und Bergführer zeigen Ihnen die eindrücklichen Naturphänomene und diskutieren mit Ihnen über diese Fragen.



TOUR

ROLLING STONES

TAG 1 Von Randa zur Europahütte

Naturgewalten sind in Randa allgegenwärtig. Bewohner schliessen beim Weggehen ihre Fenster, um abends nicht unverhofft ihr Sofa bedeckt mit einer grauen, dicken Staubdecke vorzufinden - Staub von einem plötzlich abgebrochenen Felsblock. Von Randa aus laufen Sie in Serpentin mit einem einheimischen Bergführer durch den Tannenwald hinauf zur Europahütte. Von dort haben Sie einen ausgezeichneten Blick auf den Bergsturz und den gegenüberliegenden Bisgletscher. Dies ist ein Hängegletscher, von welchem immer wieder Eis abstürzt.

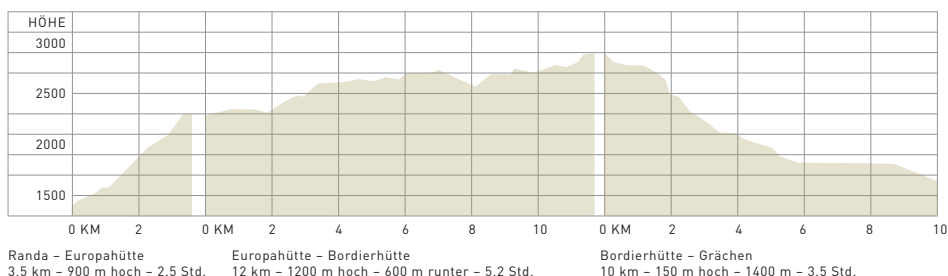
TAG 2 Von der Europahütte zur Bordierhütte

Neben Steinböcken, Gamsen, Adlern und Steinhühnern können Sie am zweiten Tag auch eine reiche Alpenflora wie Edelweiss, Glockenblumen und Geisswurz bestaunen. Immer wieder überqueren Sie Blockgletscher. Dies sind Eisfliessbänder in 4-5 m Tiefe, welche von Geröllen überdeckt sind. Diese werden durch den Klimawandel immer instabiler, fliessen immer schneller und sorgen für Gefahren im Tal. Als Höhepunkt überschreiten Sie den Riedgletscher und übernachten auf der 2'886 m.ü.M. liegenden Bordierhütte.

TAG 3 Von der Bordierhütte nach Grächen

Auf der gut erhaltenen südlichen Moräne des Riedgletschers vom Jahre 1850 laufen Sie das Tal hinaus. Sie erleben entlang den Suonen, wie die traditionelle Wasserwirtschaft des Wallis funktioniert. Stelen, voller geheimnisvoller Symbole erinnern daran, dass Wasserrechte einst auf eingekerbten Holzmarken, sogenannten Tesseln, festgelegt und kontrolliert wurden. Der Wandel der Landschaft von einer alten traditionellen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zu den heutigen Aktivitäten im Tourismus können Sie auf dem Weg nach Grächen gut beobachten. Wie wirken all diese menschlichen Aktivitäten und Veränderungen auf den Naturraum? Diese und weitere Frage können Sie zum Abschluss mit einem Apéro auf dem Dorfplatz von Grächen mit dem einheimischen Bergführer diskutieren, bevor Sie sich im Hotel von diesen drei erlebnisreichen Tagen erholen und entspannen.

PREIS: CHF 780.-



TOUR

KISSENLAVA UND EDELWEISS

TAG 1 Von Randa zur Kinhütte

Im Frühling 1991 donnerten 33 Mio m² Fels ins Tal und schüttete die westliche Seite des Tales auf. Das Wasser der Vispa staute sich und überschwemmte zweimal den unteren Teil des Dorfes. Heute erinnert der eindruckliche Bergsturzkegel an diese dramatischen Ereignisse. Auf dem steilen Weg hoch zur Kinhütte können Sie diesen mit dem einheimischen Wanderleiter bestaunen und die damaligen Ereignisse Revue passieren lassen.

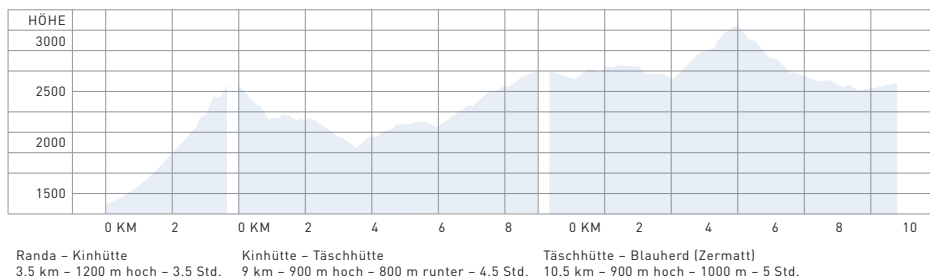
TAG 1 Von der Kinhütte zur Täschhütte

Immer das Matterhorn und das Weisshorn im Blick durchqueren Sie am Morgen den „Täschgufer“. Von diesem stürzen im Winter Schneelawinen und im Sommer Steinschläge ins Tal. Baumringforscher konnten an Baumstämmen Steinschlag-Aktivitäten für die letzten 400 Jahre zurück rekonstruieren. Im Tal der Täschalpe sind oft Vogelarten wie der Tannenhäher oder der Steinadler zu bestaunen, die Flora ist reich an Edelweiss, Primeln und Alpenastern. Die Täschhütte, das Etappenziel, wurde 2007/2008 auf 78 Schlafplätze erweitert und mit einheimischem Holz nach klaren architektonischen Vorgaben renoviert.

TAG 1 Von der Täschhütte über die Pfulwe und Blauherd nach Zermatt

Auf einem steinigem, steilen Weg wandern Sie auf 3'000 m.ü.M. auf die „Pfulwe“ hoch. Dort oben finden Sie die Kissenlava. Dieses Gestein führt uns Millionen Jahre zurück und erzählt Geschichten aus der Vergangenheit: Von heisser Lava in der Mitte des Ozeans und den gigantischen Kräften der Alpenbildung. Auf der anderen Seite der „Pfulwe“ wartet die Gegenwart: Am prächtigen Findelengletscher mit seiner eindrucklichen Moräne erkennen Sie die aktuell aktiven Prozesse des Klimawandels. Durch den weltweit beobachtbaren Temperaturanstieg zieht sich auch dieser Gletscher immer mehr zum Monte Rosa-Gebirge hin zurück. Die Zivilisation rückt mit seinen touristischen Aktivitäten immer näher, auch Sie nehmen für die letzten 900 Höhenmeter die Bahn von Blauherd nach Zermatt. Erholung und Entspannung von diesen drei Tagen finden Sie nun im 3-Sterne Hotel Alpenroyal in Zermatt.

PREIS: 820 FR.



TOURDATEN

24.–26. Juli 17 **Markus Sarbach** *markus.sarbach@3924.ch*
16.–18. August 17 **Angelo Gruber** *angelo_gruber@hotmail.com*

3.–5. August 17 **Lori Bigler** *info@aktivwandern.ch*
29.–31. August 17 **Peter Salzmann** *p.salzmann@rhone.ch*

Im Preis inbegriffen:

- 3 Tage mit einheimischen Wanderleiter / Bergführer
- 2 Übernachtungen in Hütten mit Nachtessen und Frühstück
- 1 Hotelübernachtung in Grächen bzw. Zermatt mit Nachtessen und Frühstück
- 1 Mittagessen in einem Restaurant
- 2 Lunchpakete für Mittagessen
- 1 Fahrt mit der Bahn Blauherd / Zermatt
(Tour: Kissenlava und Edelweiss)

Weitere Informationen

- Tägliche Wanderzeit 3-5 h
- Teilnehmerzahl 4-8 Personen
- Schwierigkeitsgrad der Wanderung: T3
- Interesse an Umwelt und Natur

Anforderungen

- Schwindelfrei und trittsicher
- Gute Kondition

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Weitere Auskünfte und Anmeldung

info@graechen.ch oder beim entsprechenden Wanderleiter/
Bergführer bis 1 Woche vorher